

Bürgerinitiative Ortsumgehung Besseringen *...damit sich was bewegt!*

Pressemitteilung 09/006

Besseringen, 04.11.2009

BI bezweifelt Ernsthaftigkeit von Grünen Vorschlag

Alternative Trasse ist ökologisch unverantwortlich

Die Bürgerinitiative Ortsumgehung Besseringen findet die Diskussion über die Alternative der Grünen zur Ortsumgehung Besseringen völlig unnötigt, da dieser Vorschlag sowieso nicht ernst gemeint sein kann. „Wir können uns überhaupt nicht vorstellen, dass ausgerechnet die Grünen ernsthaft eine Strasse durch dieses dichte Waldgebiet zwischen Hardt und Mettlacher Schwimmbad bauen wollen“, meint der Vorsitzende Detlef Welsch: „Der Merziger Grünenchef Klaus Borger ist mit dem Vorschlag nur an die Öffentlichkeit getreten, um die Bevölkerung zu verwirren und seine politische Karriere auf dem Rücken der unter dem Verkehr erstickenden Besseringer Bürger aufzubauen.“

„Borger und Mille sprechen hier mit Sicherheit nicht für alle Grünen Parteimitglieder und Wähler – schon gar nicht für die Naturschutzverbände“, führt Welsch fort. Die vorgeschlagene Trasse ist dermaßen naturfeindlich, dass sie nie und nimmer realisiert werden kann. Herr Borger ist im Detail darüber in einem Erörterungstermin mit dem LfS und Wirtschaftsministerium im Sommer informiert worden. Von daher weiss er ganz genau, wie unsinnig sein Vorschlag ist.

Borger wurden vom LfS auch die Untersuchungen zu den Verkehrsströmen erläutert. Es steht daher ganz genau fest, wie viel Durchgangs- und Zielverkehr durch Besseringen fährt und die Analysen haben klar bewiesen, dass die Ortsumgehung eine deutliche Entlastung für den Ort und eine wesentliche Erleichterung des Fernverkehrs – insbesondere bei dem Schwerlastverkehr bringt. Ca. 90 % des Durchgangsverkehrs wird auf die neue Ortsumgehung verlagert.

Die Verkehrsströme im Kreis Merzig-Wadern wurden für die Planung ganzheitlich betrachtet und es hat sich dabei gezeigt, dass der Verkehr in Besseringen nicht mit der Nordumgehung von Merzig entlastet werden kann.

Seit 40 Jahren fordern die Besseringer eine Ortsumgehung. Alle möglichen Trassen wurden dabei in Betracht gezogen. In den letzten 10 Jahren hat man die Maßnahme verstärkt vorangetrieben

und fünf übriggebliebene Wegführungen nach den neuesten Naturschutzgesetzen näher untersucht. Nach Abwägung aller Aspekte wurde die jetzt planfestgestellte Trasse als die bestmögliche und diejenige mit dem geringsten Eingriff in die Natur festgelegt. Die soll nun auch so schnell wie möglich gebaut werden, fordert die BI.

Die BI informiert auf der Internetseite

<http://ortsumgehung.besseringen-online.de/>

über die Ortsumgehung. Für elektronische Unterstützungsbekundungen und weitere Anregungen gibt es die E Mail Adresse ortsumgehung@yahoo.de.

Kontakt BI Ortsumgehung Besseringen:

Detlef Welsch

Bezirkstr. 141

66663 Merzig

Telefon: 06861 2896

Mobil: 00352 621 173 355

Email: ortsumgehung@yahoo.de

Internet: <http://ortsumgehung.besseringen-online.de/>